

MUSICMATCH

PROGRAMMHEFT

29.-30. 04.2016

FESTIVAL FÜR POPULARMUSIK
KONFERENZ FÜR POPULARMUSIK
01.05.2016 III. THANKS JIMI FESTIVAL

KULTURPATEN

Analogsoul

... ermöglicht unabhängige Musik, agiert dabei als Label, Agentur sowie Verlagsedition und veranstaltet auch Konzerte. Die Zentrale ist in Leipzig, das Zuhause in den Köpfen jener Menschen, die Teil des Projektes sind, es unterstützen und schätzen.

Dynamite Konzerte

Selbst Musiker bzw. lange in der Popkultur unterwegs, weiß das Team der Bookingagentur mit Büros in Radebeul, Berlin und Leipzig, worauf es am Markt ankommt. Aktiv ist das Team in Mitteldeutschland und Europa. 2015 wurde die Agentur mit dem Applaus-Spielstättenprogrammpreis ausgezeichnet.

Culture Club

Die Musketiere der gefeierten Subkultur. Der Club veranstaltete in den letzten sieben Jahren Konzerte von Best Coast, den Rumble Strips, Mahjongg, The KVB, Xiu Xiu, den Vivian Girls oder Fenster. Bei seinen legendären Tanzabenden wird genreübergreifend alles an Musik aufgeboten, was die Plattenkiste hergibt. So muss man die Liebe der vier umtriebigen Dresdner irgendwo zwischen Pop, Garage, Punk, Wave, Post-Punk, Elektronik, Indie und Folk verorten.

Freude am Tanzen

... ist ein Label für elektronische Musik aus Thüringen. Seit 1998 in der Musikwelt unterwegs, gehört zu Freude am Tanzen noch das Sublabel Musik Krause. Motto: Have a good time with our music!

K & F Records

Das junge Dresdner Label ist im Großen und Ganzen für Singer-Songwritermusik reserviert. Das heißt nicht, dass hier die ganze Zeit ein einzelner Mann zur akustischen Gitarre weint, sondern bezieht auch breitwandigere Bandformate mit ein, die aber oft eine gewisse Nähe zu Genres wie Folk, Americana und Country aufweisen.

Kick the Flame

Kick The Flame ist ein Leipziger Musikverlag und bietet seit 2006 sowohl etablierten Künstlern als auch Newcomern das volle Spektrum musikverlegerischer Dienstleistungen. Von Administration über die aktive Vermittlung von Kompositionen an Tonträgerhersteller, Film- und Werbeproduzenten bis hin zu einer individuellen Künstlerberatung in allen Fragen des Musikbusiness leistet der Verlag all das, was Musikautoren suchen.

Kontraproduktiv

Das sympathische Veranstalter/innen-Kollektiv kümmert sich um Kunst- und Kulturkonsum in Leipzig und anderswo. Wer wieder mal richtig schwitzige Konzerte, Clubnächte oder einen politisch korrekten Außeneinsatz braucht, ist hier genau richtig. Refugien schaffen, ohne Waffen!

misch-masch sounds

Der Verein rockt seit mehr als fünf Jahren ehrenamtlich die Dresdner Kulturszene. Vor allem Konzerte in der Dresdner Neustadt und das Musikfestival „Drüben auf dem Hügel“ in Schlegel bei Zittau stehen auf dem Programm. Insgesamt haben die misch-masch-Leute schon mehr als 100 Bands und Künstler/innen eine Bühne geboten - all for the show, nothing for the money!

Kreismusik

Schlaue Texte über fetten Beats oder nur schlaue Texte oder nur fette Beats... So ungefähr lässt sich das Oeuvre des Dresdner Labels zusammenfassen. Hinter all dem stehen die bekannten Shaban & Käpt'n Peng, aka Robert und Johannes Gwisdek, die mit sophisticated HipHop versuchen, die Welt zu retten.

Kultur Aktiv

Der gemeinnützige Verein Kultur Aktiv gründete sich 2002 in Dresden zur Förderung der Neustädter Stadtteil- und Hinterhofkultur. In den letzten zehn Jahren wurde er zu einer Organisation ausgebaut, die Kunst und Kultur sowohl lokal als auch international zu vernetzen und zu präsentieren weiß.

Listen Collective

Hinter diesem Namen verbergen sich Bookingagentur, Plattenlabel und Verlag mit Standorten in Leipzig und Münster.

Morning Glory Concerts

Seit 2015 bereichert Stephan Leonhardt mit Morning Glory die Dresdner Musikszene. Er veranstaltet Konzerte sowie Partys und verlost regelmäßig Freikarten zu seinen Events.

Oh, my music!

Weil Musik so selbstverständlich ist, bedarf sie auch einer hingebungsvollen Förderung und eines aufmerksamen Schutzes. Diese Aufgaben übernimmt der Dresdner Musikverlag. „Wir sind die Guten“ - ein immer größer werdender Pool an Musikern, die sie mit Marketing, Abrechnung, Beratung und Tatendrang unterstützen, bestätigt, dass „Oh, my music!“ die Wahrheit sagen.

Uncanny Valley

Trotz des Namens - ganz so unheimlich schallt es gar nicht aus dem (Elb)Tal. Denn die Labelchefs von UV kümmern sich seit mittlerweile sechs Jahren mit viel Aufwand um alles, was sich auf den Plattentellern der Clubs stilvoll bewegen lässt. Nebenbei entsteht auch mal ein Kinderbuch, was zeigt, dass es ihnen nicht um einen Mainstream-Approach geht, sondern um die Liebe zur Kunst.

Undressed Records

In Dresden und Berlin beheimatet, macht das Label Musik, die man nicht aller Tage hört. Herz und Kopf werden gleichermaßen angesprochen. Mainstream mag Undressed Records nicht so sehr, es sei denn, er ist gut. Und überhaupt sind Schubladen egal, denn nur eins entscheidet: Musik machen, hören und lieben.

VelocitySounds Rec.

... ist Bookingagentur, Label und Verlag mit Sitz in Leipzig. Für seine Künstler übernimmt es auch das Künstlermanagement. Seit Ende der 90er Jahre ist das Label am Markt und agiert im Independentbereich. Vom Genre her ist keine Grenze gesetzt: Velocity ist musikalisch offen.

Verlag Voland und Quist

Spielwiese von Sebastian Wolter und Leif Greinus sind gedruckte Bücher. Doch sie haben auch einen tiefen Bezug zum Hörbaren: Den meisten ihrer Publikationen junger, zeitgemäßer Literatur liegt ein Tonträger bei. Sprache wird durch diese Philosophie mehrdimensional erlebbar.

MUSIC:MATCH ist eine gemeinsame Veranstaltung von Kultur Aktiv e.V., Scheune Akademie, Bandbüro Chemnitz, LiveKomm sowie den Branchenverbänden Wir Gestalten Dresden, Kreatives Leipzig und Kreatives Sachsen

Gefördert wird MUSIC:MATCH durch die Initiative Musik (gemeinnützige Projektgesellschaft mbH) mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie der Landeshauptstadt Dresden.

Organisation

Anika Jankowski, Björn Reinemer, Holger Wendland, Magnus Hecht, Marcus Oertel, Mirko Sennewald und Nils Brabandt

Gestaltung und Texte

Elisa Neubert und Frances Heinrich

Förderer



Partner/innen



Ein Dank geht außerdem an alle beteiligten Clubs, Künstler/innen, Veranstalter/innen und sonstige Assoziierte und Ungenannte für ihre jahrelange Geduld eine spannende Musikszene aufzubauen. Go on!

Unterstützt von:



Festival
tinyurl.com/mm-festival

Konferenz
tinyurl.com/mm-konferenz

FESTIVAL

Was geht auf Sachsens Bühnen? Wir geben die Antwort.

Wir zeigen einen Querschnitt durch die großartige und kreative Musikszene Sachsens. Kulturpaten stellen ihre aktuellen Lieblingskünstler/innen vor. Am Sonntag startet dann der Weltrekordversuch beim III. Thanks Jimi Festival.

Es gibt mehr als 20 Bands auf sieben Bühnen von Pop über Folk zu Rock und Elektronik - versponnen, süß, kraftvoll, abgedreht, zauselig, irritierend, groovy - sächsisch.

ACTS

Alberthain Musik, die Spaß macht und die Füße nicht still stehen lässt: Mit einem Mix aus Reggae, Ska, Mestizo, Ragga, Rock und Funk verbreiten Alberthain seit ihrem Gründungsjahr 2003 schmissige Laune. Die Songs entstehen meist beim Jammen, auch die Texte werden mit dem eigenen Tintenfass geschrieben.

Lasse Reinstroem Der Name ist Programm: Diese Dresdner Band ist Garant für ein kochendes Publikum. Psychedelischer Rock trifft auf Stoner, Blues und Punk. Kein Lied wie ein anderes. Gutes Handwerk und eine ansteckende Bühnenpräsenz aber bleiben immer gleich.

Spoiwo Wenn Melancholie und Wahnsinn aufeinandertreffen: Die Post-Rocker von Spoiwo schauen bereits auf zahlreiche Gigs mit bekannten Bands sowie die Auszeichnung als beste Newcomer-Post-Rock-Band weltweit! 2015 veröffentlichten sie ihr Debüt-Album.

Cameron Lines Ohrwürmer garantiert: Das Duo türmt groovigen Heavy Blues Rock auf. Garage trifft auf stampfende Beats und wuchtigen Fuzz. Dafür braucht es lediglich eine Gitarre, ein Schlagzeug und zwei Stimmen. Die Musiker aus Dresden und Nürnberg haben 2016 ihre Album-Premiere geplant.

Mother Princess Selbsterfahrung, gegen die man sich nicht wehren kann: Mother Princess umhüllen die Ohren mit bittersüßen Melodien, bringen den Körper mit tiefdunklen Bässen ins Wanken und runden den Klang mit hand-gemachten Electro-beats ab.

Feindrehstar Eigensinn abseits von Schubladen: Feindrehstar bezeichnen ihre Musik selbst als Krautclub. In ihr klingen echte Instrumente und die Energie langer Clubnächte. Fünfzehn Jahre lang ist die Bandgeschichte schon und weist ein weltweites Tourgeschehen auf. Die groovige Melange aus Funk, House, Hip-Hop, Jazz und Afrobeat begeistert über die Grenzen Europas hinaus.

Klinke auf Chinch Hochwertig und berührend: Tiefe Harmoniearrangements, klackernde Rhythmusfundamente und die Stimme einer der begabtesten Sängerinnen Deutschlands machen aus Live-Electronika ein Konzerterlebnis, das unter die Haut geht. Das Ohr erkennt House, Jazz, Pop und Minimal. Virtuose Musiker verzaubern mit kühl-eleganten Maschinen.

Philipp Demankowski / Uncanny Valley Der Plattenmagier interessiert sich weder selbst für Schubladen noch versteht er, warum andere das tun. Ein guter DJ nimmt sich die besten Zutaten aus allen Genres und mixt sie live zu einem überschäumenden, atmosphärischen Set. Seinen guten Geschmack beweist er mit seinem eigenen Label und bei verschiedenen Festivals wie Nachtdigital oder Melt!

Lestat Vermon Philipp Makolies kennt man als Gitarrist von „Polarkreis 18“ und Dresdens Klangschatz „Woods of Birnam“. Hier frönt er seinem Hang zum Folk und hat bereits zwei Alben veröffentlicht. Das musikalische Bauchgefühl und seine Vision vom perfekten Lied sind die treibenden Kräfte des Alleingangs.

No Jaws Krach, der zum Tanzen bittet: Dissonante Feedbacks und dreckiger Garage-Dance-Punk tragen die Philosophie von No Jaws nach draußen: Sie sehen sich selbst als Teil einer Bewegung, die es satt hat, schlechte Musik von Bands mit guten Bandnamen hören zu müssen.

Inéz & Demian Kappenstein Inéz bringt internationale biografische Wurzeln aus Schweiz, Saarland, Frankreich, Holland, Italien und der jüdischen Kultur mit. Genauso vielseitig ist ihre Musik. Nach einem opulenten Debüt zelebriert sie nun Zurückhaltung: Nur ihre markante Stimme, sparsam eingesetzte Elektronik und Klavier - dazu Klangmagier Demian Kappenstein am Schlagzeug.

Le Millepede Klavier, Xylophon und Glockenspiel, Stylophon, Jazzposaune, Moog und Harmonium kombiniert der Tausendfüßler-Mastermind Mathias Götz zu kleinen instrumentalen Popstücken, die ganz unmittelbar und scheinbar einfach funktionieren. Live auf die Bühne gebracht, werden seine Klangstücke von Musikern von The Notwist, Alien Ensemble, Aloha Input und anderen Verdächtigen.

Paula i Karol Pioniere der polnischen Indie-Pop-Szenerie: Paula und Karol begannen ihre gemeinsame musikalische Zeit auf Hinterhofpartys und an Straßenecken. Im Laufe der Zeit versammelten sie eine bunte Gruppe Warschauer Musiker um sich. Herzergreifende Texte und Melodien mit Ohrwurmpotenzial vereinen Pop, Folk, Punk und Alternative.

Dolus Mutombo Geschichten aus Afrika und dem Rest der Welt: Dolus Mutombo serviert einen Cocktail aus Folk über Reggae bis hin zu Weltmusik. Seit 20 Jahren schreibt er seine Lieder selbst und schenkt einem breiten Publikum damit Wohlfühlklänge und Gänsehaut.

El Patio Flamenco ... ist eine Flamenoschule in Dresden. Kopf ist Migiwa Shimi-zu, die an der Musikhochschule Carl Maria von Weber Klavier studierte, 2000 bei verschiedensten Meistern des Faches selbst in die Flamenco-Lehre ging und seit 2002 den Tanz unterrichtet.

Lydia Daher Wenn Vinyl live zum Leben erwacht: E-Gitarre, Trompete, Effektgeräte, Schlagzeug und weitere Instrumente. Töne, Harmonien und Texte werden live improvisiert, zerlegt und mit einer Schneidemaschine in Vinyl gefräst. Der entstandene Rohling fließt anschließend als zusätzliche Tonspur in den Konzertprozess mit ein. Musik wird so zu einer haptischen Erfahrung.

Loop Motor Elektronische Musik mit dem Mund gemacht: Eine Frau, viele unscheinbare Geräte und los geht's. Am Ende beb't der Raum in akustischem Feuerwerk. Loop Motor zeigt, was mit einer Loopstation möglich ist und dass man auch in einer One-Woman-Show weder auf Bass noch Vocals, Chords, Hooklines und Rap verzichten muss.

Mark de Clive-Lowe Sobald er hinter dem Piano sitzt, paaren sich House-Klassiker mit Big Band Arrangements - alles im Namen des treibenden, tanzbaren Grooves, alles live. Als Veteran der Broken Beat Szene arbeitete Clive-Lowe mit Künstlern wie Lauryn Hill, Shirley Horn, Omar und unzähligen anderen. MCL war unter anderem schon auf dem Montreal Jazz Festival, dem Detroit Electronic Music Festival, dem Amsterdam Drum Rhythm Festival oder bei XJazz Berlin.

Stina Mari Deutscher Soul mit Fernweh: Stina Mari kombiniert Texten mit Tiefgang und eine Stimme aus Samt. Ihre Debüt-EP „Wohin“ wandert musikalisch zwischen allen Stilrichtungen, bedient sich mal der reichen Vielfalt amerikanischen Folks, um über die Sehnsucht nach Meer auch in Gewässern der modernen Popmusik zu landen.

Planet Ion Vom diesem Planeten senden die Extraterrestrischen Basswellen, rhythmische Muster und Frequenzen, variiert in Tonhöhe und Amplitude, durch die Tiefen des Weltraums. Ufo-step vom Feinsten! Party!

Thabet Azzawi Orientalischer Kick: Mit acht Jahren begann er die Musik zu erobern. Studiert hat er eigentlich Medizin. Das hierfür erforderliche Fingerspitzengefühl ist auch beim Spielen der Oud erforderlich. Die orientalische Kurzhalslaute begleitet Thabet seit er neun Jahre alt ist. Sein Können auf dem Instrument perfektionierte er durch zahlreiche Workshops. Musikalisch mixt er den charakteristischen Lautenklang des Orients mit verschiedensten Genres der Weltmusik.

Jeronýmus Eine Einladung zum Reisen mit der Bouzouki: Jeronýmus ist das neue Projekt von Shélhôm, dem Gründer und Frontmann der Leipziger Band „Two Wooden Stones“. In seiner Musik findet sich arabischer und afrikanischer Stil, gepaart mit Delta Blues und Folk wieder. Seine metaphorischen und mythologischen Texte werden mit seiner besonderen, kraftvollen Stimme vorgetragen.

Nadine Maria Schmidt Warm und ehrlich: Eine tiefe Frauenstimme, die aufhorchen lässt. Sie knarrt, gurr, flüstert, haucht, zerbricht, schreit und jubiliert durch Songs zum Lieben, Leiden und Leben. Die Texte greifen dabei tief in die Zwischenmenschlichkeit, ohne aber die Bodenhaftung zu verlieren.

Susann Großmann Susann ist eine ewig Suchende. Wurzelschlagen ist nicht so ihr Ding. Auch nicht in der Musik und somit macht sie es sich mit ihrer Gitarre irgendwo zwischen Pop, Folk und Soul gemütlich. Mit ihrer gefühlvollen Stimme und ihren Geschichten aus dem Leben macht schafft sie immer eine Punktlandung.

Jana Šteflíková Die tschechische Songwriterin absolvierte die Akademie der musischen Künste und spielt am Westböhmisches Theater in Cheb. Als Musikerin führt veröffentlichte sie bereits vier Alben und überzeugt mit einer facettenreichen Stimme und stimmungsvollem Gitarrenspiel.

Cosmic Combo Die vier Dresdner haben sich ganz und gar den psychedelischen Klängen verschrieben. Die Musik hat ihre Wurzeln an der US-amerikanischen Westküste der sechziger Jahre und trägt nun Blüten in ihrem Debütalbum „Cosmic Combo“. Es vereint Blues, Garage, Organ Beat und Astro-Surf und lässt Seelen und Füße tanzen.

Dresden Bigband Jung, cool, selbstbewusst. Wert legen die Mitglieder auf einen eigenständigen Sound, der sich wagemutig und im Big-Band-Gewand aus Swing, Funk, Soul Latin oder Hip Hop bedient. Die Dresden Bigband rekrutiert sich hauptsächlich aus den Klassen des Sächsischen Landesgymnasium für Musik und konnte in den letzten Jahre mehrere Erst- und Zweitplatzierungen bei internationalen Wettbewerben erspielen.

KONFERENZ

Bands brauchen Probenräume und Auftritte. Labels suchen Künstler und einen Vertrieb. Alle anderen wollen gute Bands in coolen Clubs im Radio und Online.

Die zweitägige Konferenz und das begleitende Festival bringen die Experten aus der Musikwirtschaft zusammen und präsentieren die vielfältige Musikszene Sachsens.

Teilnahme kostenfrei
Anmeldung unter: <http://radio-neuropa.net/conference>

29.04.2016

17.00 Uhr | Eröffnung und Vernissage
Plakatausstellung „Plastic All Over The World“

17.30 Uhr | Panel 1: Music is my job? Standortfaktor Musikwirtschaft in Sachsen Welchen Stellenwert hat die Musikwirtschaft am Arbeitsmarkt? Wie weit hat sich die Musikwirtschaft seit 1990 entwickelt? Wo liegen ihre Probleme? Antworten suchen Musikwirtschaftler und Vertreter der Wirtschaftspolitik.

17.30 Uhr | Speed Dating: Czech-German cross-border booking Who is who? Saxonian club and festival bookers meet their Czech counterparts, experiences and models of exchanges in the past, future plans and projects, highlights and new musicians from behind the border... Cross-border cooperation as a potential to discover new audiences.

19.00 Uhr | Panel 2: Wohin mit unserer Musik? Zukunft von Proberäumen, Livemusikclubs & Festivals Kreatives Schaffen braucht nicht nur die Freiheit des Geistes, sondern ebenso physische Räume. Wie hat sich die räumliche Situation für Musiker, Liveclubs und Festivals entwickelt? Welche Konzepte gibt es andernorts? Welche sind tauglich für die Zukunft für Musik in Sachsen?

30.04.2016

13.00 Uhr | Begrüßung und Vortrag

13.30 Uhr | Panel 3: How to get my band abroad? From DIY to specialized artist PR. How to reach new audiences? How to cross the border/s? Only a few bands use the potential to increase their fame outside their country. From Do-It-Yourself to agencies promoting music from Eastern Europe in Germany or German music abroad. The role of festivals, fairs, Export Offices and Cultural Institutes. Existing and missing tools for (financial) support...

13.30 Uhr | Panel 4: Fortress Europe? Mobility for Cultural Activists in nEUROPA Cultural exchange in nEUROPA is still far away from flexibility. Complicated visa procedures, expansive travel connections and difficult customs processes are hindering effective work. The challenges of change will be discussed.

14.30 Uhr | Vortrag: Sell your soul? Musik zwischen Kunst und Wirtschaft Während es im Mainstream vorwiegend um kommerzielle Verwertbarkeit geht, ist es in der alternativen Musikszene seit eh und je die Gewissensfrage schlechthin! Aber welche Faktoren spielen noch mit? Authentizität, Loyalität der Fans, Grenzen der Vermarktung der Musik...

15.30 Uhr | Panel 5: Allheilmittel oder Teufelswerk? Meine Musik im Internet Plattformen für Promo und Verkauf Streaming oder Download, Website oder Social Media, Soundclips oder Videospots, Teaser oder gleich das komplette Album: das Internet bietet eine Fülle an Möglichkeiten zur Verbreitung der eigenen Musik. Doch wie und wohin mit meiner Mugge? Was will ich erreichen: maximal viele Fans oder muss ich von den Tantiemen auch mein täglich Brot verdienen?

15.30 Uhr | Panel 6: Ohne Nachwuchs keine Stars? Basisarbeit in der lokalen Musikszene Der lange Weg vom Instrumentenunterricht zum Superstar. Dazwischen liegt ein weiter Weg: Proberäume in Jugendhäusern, Nachwuchs Bühnen, Newcomer-Festivals, local support act, Bildungsangebote. Nur das Engagement vieler Menschen hinter den Kulissen macht's möglich.

15.30 Uhr | Panel 7: New ways for booking? Online platforms connected with social media Internet, devil or saint? A Like is just a click, but how many Likers will show up in the club? How to connect the fans, the band and the club? Is it the booker, who makes the program or is it the crowd? New online booking platforms try to find answers and discuss them with experienced bookers.

15.30 Uhr | Panel 8: Con-federation vs. Regionalization? Cross-border cooperation or concentration on local regions Many NGOs are involved in local networks, recent developments and participate actively in their direct daily environment. Cross-border cooperation and international exchange is so far not in their focus. How to solve and synergize the "dilemma" between local and international engagement?

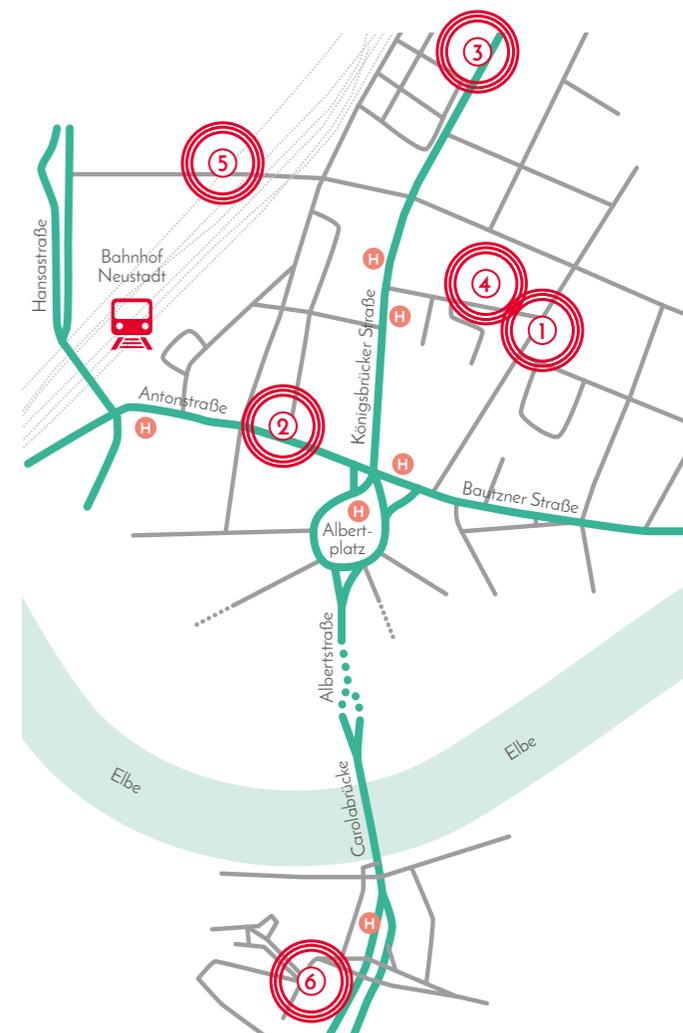
16.30 Uhr | Panel 9: Musik ins Büro? Forderungen zur Verbesserung der popmusikalischen Musikförderung in Sachsen! Bessere Vernetzung, hörbarere Interessenartikulation und gute Beratung können das Potential der sächsischen Szene besser nutzbar machen. Hürden, die andere Länder mit Music Board, Rock- oder Popbüros längst genommen haben? Welche konkreten Aufträge sollte ein sächsisches „Pop-Musik-Büro“ haben?

16.30 Uhr | Panel 10: (No) Local music in the Air - Präsentation des Förderungskatalogs zu Sachsens Radiolandschaft Wo kann ich meine Musik im Radio hören? Wo sind sächsische Clubs mit ihren vielfältigen Angeboten im Radio vertreten - wo Sachsens Kreative? Gerade für Musik spielt das Radio eine zentrale Rolle. Doch in Sachsen ist derweil noch wenig zu hören. Das soll besser werden.

16.30 Uhr | Panel 11: GEMA and/or C3S? Authors rights associations in Germany under discussion In 2014 Club nEUROPA discussed in a controversial debate about sense or nonsense of a new authors rights association in Germany, about gaps, challenges and perspectives. The panelists from other countries sharpened the view on it in a globalized world.

16.30 Uhr | Artist symposium: permanent international poster projects As a result of many exchanges of exhibitions and artist after Club NEUROPA in 2014, the symposium aims to find a common topic, which can be a base for further, long-term cooperation. Artists from East and West will discuss about the idea of projects with posters...

Side-Meeting "Music is my job!" Existing approaches and offers, perspectives, developing an international project to support young people finding their place and job within the music biz. Opportunities for funding by the EU, eg. COSME, Erasmus+



1 Scheune | Alaunstraße 36-40 | www.scheune.org

2 Altes Wettbüro | Antonstraße 8 | www.altes-wettbuero.de

3 Ostpol | Königsbrücker Str. 47 | www.ost-pol.de

4 Groove Station | Katharinenstraße 11-13 | www.groovestation.de
Loffhouse | Katharinenstraße 11 | www.downtown-dresden.de

5 Nikkifaktur | Löbnitzstraße 14 | www.nikkifaktur.de

6 Tonne / Kurländer Palais | Tzschirnerplatz 3-5 | www.jazzclubtonne.de

	13.00 Uhr	14.00 Uhr	15.00 Uhr	16.00 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr	20.00 Uhr	21.00 Uhr	22.00 Uhr	23.00 Uhr	24.00 Uhr
29.04.2016												
SCHEUNE							Alberthain 19.30 Uhr	Lasse Reinström 20.15 Uhr	Spoiwo 21.00 Uhr	Cameron Lines 21.45 Uhr	Mother Princess 22.30 Uhr	Feindrehstar 23.30 Uhr
ALTES WETTBÜRO												Klinke auf Chinch danach Philipp Demankowski / Uncanny Valley ab 0.30 Uhr
OSTPOL									Lestat Vermon 21.00 Uhr	No Jaws 22.00 Uhr	Culture Club Party ab 23.00 Uhr	
LOFTHOUSE					Eröffnung und Vernissage Panel 1 17.00 Uhr 17.30 Uhr		Panel 2 17.00 Uhr					
					Speed Dating: Czech-German cross-border booking 17.00 Uhr							
30.04.2016												
GROOVE STATION								Demian Kappenstein + Inéz 20.15 Uhr	Le Millepede 21.00 Uhr	Paula i Karol 21.45 Uhr		
NIKKIFAKTUR								Dolus Mutombo 20.30 Uhr	El Patio Flamenco 21.15 Uhr	Lydia Daher 22.00 Uhr		
TONNE / KURLÄNDER PALAIS												Loop Motor Mark de Clive-Lowe Planet Ion ab 23.00 Uhr Aftershowparty /open end
LOFTHOUSE							Stina Mari 19.00 Uhr	Thabet Azzawi 19.30 Uhr	Nadine Maria Schmidt 20.00 Uhr	Susann Großmann 21.00 Uhr		
LOFTHOUSE	Begrüßung und Vortrag 13.00 Uhr	Panel 3 13.30 Uhr	Vortrag: Sell your soul? Musik zwischen Kunst und Wirtschaft 14.30 Uhr	Panel 5 15.30 Uhr	Panel 9 16.30 Uhr							
		Panel 4 13.30 Uhr		Panel 6 15.30 Uhr	Panel 10 16.30 Uhr							
				Panel 7 15.30 Uhr	Panel 11 16.30 Uhr							
				Panel 8 15.30 Uhr	Artist symposium: permanent international poster projects 16.30 Uhr							
						Side-Meeting "Music is my job!" Existing approaches and offers, perspectives, developing an international project to support young people finding their place and job within the music biz. Opportunities for funding by the EU, eg. COSME, Erasmus+						
01.05.2016												
SPECIAL: THANKS JIMI FESTIVAL - SCHEUNE	Jana Šteflíková 13.30 Uhr	Vertreter des Wroclawer „Thanks Jimi Festivals“ 14.30 Uhr	Dresden Bigband Jimi Hendrix Songs Weltrekordversuch! 15.30 Uhr	Cosmic Combo 16.45 Uhr								

SPEAKERS

Aline Fiedler
MdL, CDU / D

Andreas Zagelow
Musikredakteur, MDR Sputnik / D

Björn Reinemer
Booking, Dynamite Konzerte / D

Borek Jirik
Veranstalter, Charm Music / CZ

Detlef Schweiger
Künstler, Schweigwerk / D

Dusan Sviba
Management, Earth Music / CZ

Frank Schöne
Booking, Scheune Dresden / D

Hanka Podhorska
Booking, Indies Scope / CZ

Holger Wendland
Freier Künstler, Kultur Aktiv / D

Jana Steflíková
Musikerin/Komponistin / CZ

Janek Taraszkiwicz
Producer, Promoter / PL

Jolana Zemanova
Geschäftsführerin, EMI Music / CZ

Magdalena Zschunke
Marketing, gigmit / D

Magnus Hecht
Management, Oh, my music! / D

Marcus Oertel
Geschäftsführer, Kultur Aktiv / D

Markus Rennhack
Licensing Xpert, Kick the Flame / D

Miran Rusjan
Management, Ment Festival / SVN

Monika Satkova
Booking, Pohoda Festival / SVK

Nick Dzhyhchka
Künstler, Kurator / UKR

Nils Burchartz
Aufsichtsrat Musik, WGD / D

Petra Machackova
Booking, Joe's Garage / CZ

Raffi Niziblian
Produzent/Promoter / ARM

Robert Grund
Management, Reithalle DD / D

Stef Friedaerl
Freier Künstler, Flipside / NED

Stefan Brangs
Staatssekretär, SMWAV / D

Tatiana Lehacka
Promoterin, Real Something / SVK

Tim Gubel
Promoter, Fusion Embassy / BUL

Werner Klompen
Freier Künstler, Flipside / NED

Yasen Kazandjiev
Manager, WithoutBorders / BUL

many more to come...

PANELS

- Panel 1** Music is my job? Standortfaktor Musikwirtschaft in Sachsen
- Panel 2** Wohin mit unserer Musik? Zukunft von Proberäumen, Live-musikclubs & Festivals
- Panel 3** How to get my band abroad? From DIY to specialized artist PR abroad How to reach new audiences? How to cross the border/s? Who is the right partner for me?
- Panel 4** Fortress Europe? Mobility for Cultural Activists in nEUROPA
- Panel 5** Allheilmittel oder Teufelswerk? Meine Musik im Internet
- Panel 6** Ohne Nachwuchs keine Stars? Basisarbeit in der lokalen Musikszene
- Panel 7** New ways for booking? Online platforms connected with social media Internet, devil or saint?
- Panel 8** Con-federation vs. Regionalization? Cross-border cooperation or concentration on local regions
- Panel 9** Musik ins Büro?
- Panel 10** (No) Local music in the Air - Präsentation des Forderungskatalogs zu Sachsens Radiolandschaft
- Panel 11** GEMA and/or C3S? Authors rights associations in Germany under discussion